

Nachhaltige Bautätigkeit der Zermatt Bergbahnen AG

GÄSTEKOMFORT IM SKIGEBIET DANK DIVERSENER BAULICHER OPTIMIERUNG

ZB Auch diesen Sommer haben die Zermatt Bergbahnen verschiedene Bauprojekte in Angriff genommen, um die Qualität des einzigartigen Schneesportgebiets stets zu steigern. Sämtliche Bautätigkeiten werden stets im Einklang mit Ökologie und im Sinne der Nachhaltigkeit durchgeführt.

Renaturierungen

Im Gebiet Gornergrat–Riffelberg sowie Sunnegga konnten verschiedene Wiederherstellungsarbeiten wie beispielsweise Graseinsaat von ca. 1500 m² abgeschlossen werden.

Aktiver Pflanzenschutz wurde im Gebiet Rothorn vollzogen: Die einzigartige, nur im Gebiet Rothorn vorkommende Pflanze «*Artemisia nivalis*» wurde speziell abgesichert, um ihr Trittschutz zu bieten.

Der obere Teil des Theodulexpress wurde nun vollständig zurückgebaut und alles wieder in ursprünglichen Zustand gebracht.

Zwischen Trockener Steg und Furgg haben die Zermatt Bergbahnen im Juli/August während 266 Mannstunden Aufräumarbeiten durchgeführt. Dabei wurden mit 9 Helikopterrotationen alter Bauschrott, Alteisen und jede Menge Zivilisationsabfall von mehreren 100 Kilo ins Tal geflogen und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt.

Beschneigungsanlagen und Pistensanierungen

Obschon seit der Fusion vor rund 10 Jahren Pisten und Schneeanlagen für über CHF 70 Mio. gebaut wurden, konnten diesen Sommer wieder einige Projekte abgeschlossen werden:

- In die sehr beliebte Piste Gifhittli wurde die Beschneigungsanlage eingebaut, damit diesen Winter von Anfang an dem unbeschwertem Pistenvergnügen nichts mehr im Wege steht.
- Die Piste Hohtälli wurde abgesichert, um Erdbeben zu minimieren, bzw. zu vermeiden.
- Zwischen Sunnegga und Leisee wurde auf der Traverse eine Steinschlagsicherung, eine sogenannte «Rühlwand», zur Stabilisierung des Hanges gebaut. Diese 2,5 m hohe Holzkonstruktion passt sich gut in die Umgebung ein.
- Beim Triftji-Lift konnte der Fels, der aufgrund des Gletscherrückgangs zum Vorschein kam, abgebaut werden.

So kann das grosse, in wunderschöner Umgebung gelegene Freeride-Gebiet auch bei geringen Schneemengen geöffnet werden.

- Bei der Eisfluh-Sesselbahn wurde zusätzlich auch der untere Teil mit einer Beschneigungsanlage ausgestattet.
- Die Umfahrung Kelle ist ab diesem Winter auch beschneit und schneesicher, was eine frühe Öffnung der beliebten Piste ermöglicht.
- Die Beschneigungsinstallationen im Gebiet Aroleid inklusive Renaturierung der Umgebung wurden beendet.
- Neu ist diesen Winter auch der Abschnitt zwischen Hotel Silvana und der Station Furi beschneit.
- Lawinsprenganlagen, welche sich im Raum Hohtälli und Riffelbord bereits mehrmals bewährt haben, werden nun auch im Gebiet Grünsee installiert und diesen Winter in Betrieb genommen.

Zeitmessungen

Die Zermatt Bergbahnen unterstützen stets die Jugendförderung des Schneesports. Im Rahmen des Baus der Beschneigungsanlagen wurden durch die Zermatt Bergbah-



Die einzigartig im Gebiet Rothorn vorkommende *Artemisia nivalis* erhielt speziellen Schutz.

nen AG auf den Pisten Gifhittli und beim Theodulexpress die technischen Installationen zum Anschluss einer Zeitmessungsanlage für Skirennen eingebaut. Speziell für den Skiclub Zermatt sind diese Anlagen interessant und bieten dem Nachwuchs optimale Trainingsmöglichkeiten.



Das Wintervergnügen kann beginnen: Der Komfort und das Pistenangebot wurden nachhaltig ausgebaut.